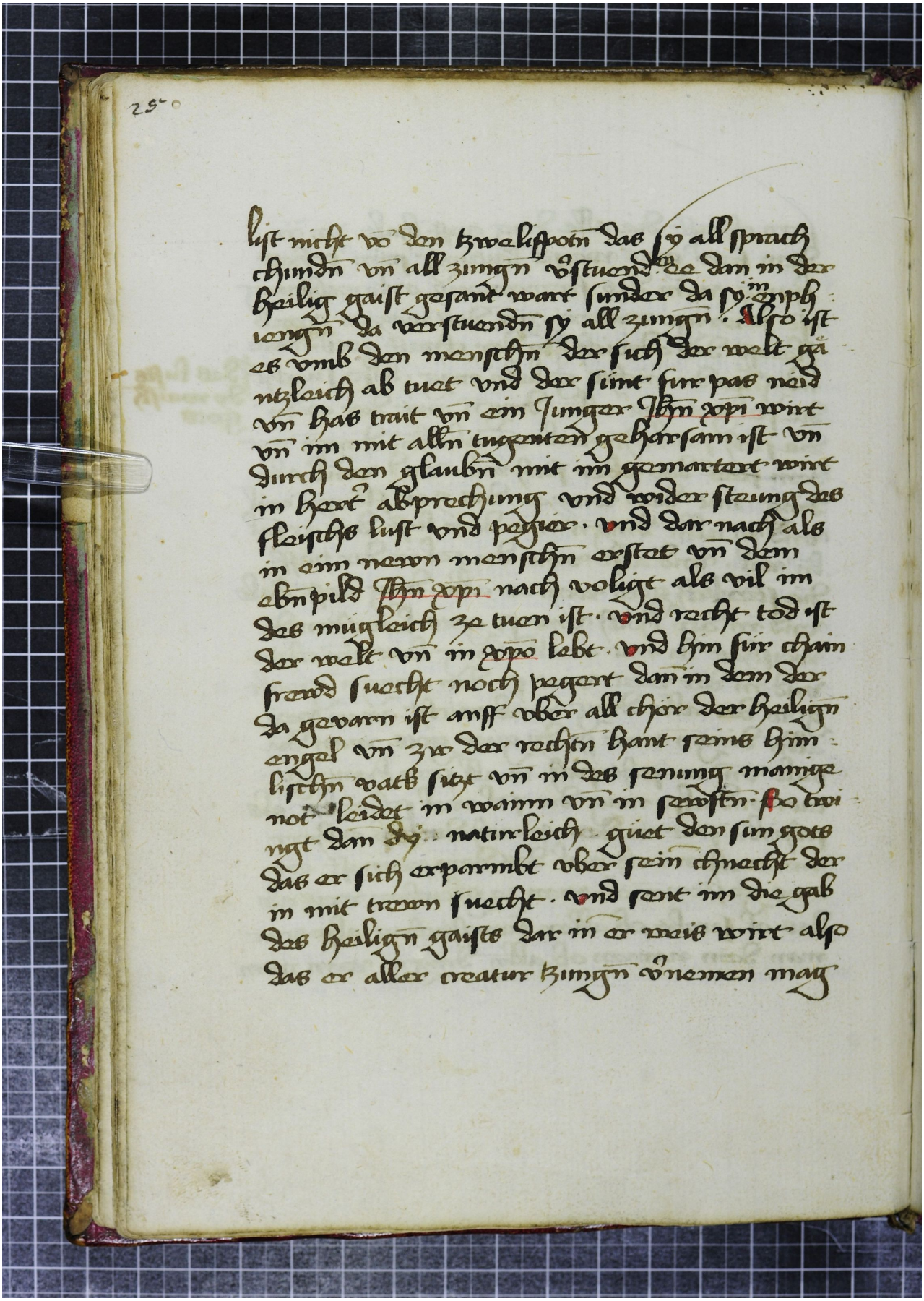
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



25

list nicht vo den zwelifpoten das sy all spracch
chunden vn all zungen vstuend. da dem in der
heilig gaist gesant wart sunder da sy in ensph
rongen da verstuenden sy all zungen. Also ist
es vmb den menschn der sich der welt gä
nczleich ab tuet vnd der sine sinne pas neid
vn has trait vn ein Junger Jhm xpi wirt
vn im mit allen tugenten gehorsam ist vn
durch den glauben mit im gemartert wirt
in hert abprechung vnd wider steung des
fleisches lust vnd begier. vnd der nach als
in ein newen menschn erstat vn dem
ebnpild Jhm xpi nach voligt als vil im
des mugleich ze tuen ist. vnd recht tod ist
der welt vn im xpo lebt. vnd hin sir chain
frewd suecht noch begert dem in dem der
da gevarn ist auff vber all chore der heiligen
engel vn zu der rechten hant seins him
lischn vats sitzt vn in des senung manige
not leidet in wainn vn in seuftzen. so twi
ngt dem xy natirleich guet den sun gots
das er sich erparmbt vber sein chnecht der
im mit treuen suecht. vnd sent im die gab
des heiligen gaists der in er weis wirt also
das er aller creatur zungen vnemen mag